

stimmig der folgende Beschluß angenommen wurde: »Die Mitglieder der Vereinigung sind zu ihrem Bedauern genötigt, die Aufmerksamkeit ihrer Kunden auf die stetige Zunahme zu lenken, die in den Kosten für Leder und andere beim Buchbinden verwandte Stoffe in den letzten fünf Jahren eingetreten sind. Diese Zunahme ist bisher auf die Schultern des Buchbindergewerbes gefallen, hat aber jetzt eine Höhe erreicht, bei der zu einem großen Teil mit Verlust gearbeitet werden muß. Um dieser Schwierigkeit zu begegnen, ist die Vereinigung zu dem Beschluß gekommen, daß eine Erhöhung der Preise, die in manchen Fällen bis zu 10 Prozent gehen kann, unbedingt eintreten muß, was vom 1. Januar 1910 ab in Kraft treten wird.

(Nach: »The Bookseller«.)

• **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Verlags-Katalog von C. F. Amelangs Verlag in Leipzig. 16°. 32 S. m. Abbildungen.

Illustrierter literarischer Weihnachts-Katalog 1909. Unter Mitwirkung von Kgl. Archivrat Dr. A. Brabant, Ottomar Enking, Professor R. Fuchs, Alice Freiin von Gaudy, Professor Dr. Gravelius, Geh. Hofrat Professor Dr. Cornelius Gurlitt, Paul Heinze, Dr. M. Manitius, Pastor R. Müller, Gertrud Roscher, Dr. S. Roscher, Professor Dr. R. Scheele, J. B. Semmig und anderen. Druck und Verlag von Wilhelm Baensch in Dresden. 8°. VIII, 112 S. m. zahlreichen Abbildungen.

Verlagsverzeichnis der Firma S. Haessel Verlag in Leipzig. Nachtrag, umfassend die Jahre 1905—09. Ausgegeben im Herbst 1909. 8°. 40 S. M. Abbildungen und Textproben.

Insel-Almanach auf das Jahr 1910. 8°. 188 S. m. Abbildungen und Textproben.

Kataloge von Max Hesses Verlag in Leipzig:

1) Katalog über Max Hesses neue Leipziger Klassiker-Ausgaben mit Einleitungen, Bildnissen und anderen Beigaben. 12°. 80 S.

2) Katalog über Max Hesses Volksbücherei und Geschenk-Ausgaben. 12°. 24 S.

Die beiden Verzeichnisse über die Sammlungen des Hesseschen Verlages sind wieder in dem handlichen Format, wie bisher, erschienen. Bei beiden ist auf dem Umschlag Raum für die Anbringung der Sortiments-Firma, so daß der Sortimenter sie seinen Kunden als seine eigenen Kataloge überreichen kann.

Der erste Katalog ist mit den Porträts der Autoren geschmückt und enthält neben diesen die Lebensdaten des einzelnen Schriftstellers und eine kurze Würdigung seiner literarischen Bedeutung.

Der zweite Katalog verzeichnet in einem Alphabet der Autoren den Inhalt der Sammlung, während eine Ziffer hinter dem Titel die Nummer anzeigt, die das Werk in Max Hesses Volksbücherei trägt.

Janssens Jahrbuch. Mit Beiträgen von Waldemar Bonsels, Fr. v. Borstel, Gustav Falke, Albert Helms, Timm Kröger, Herm. Anders Krüger, Heinrich Scharrelmann, Wilhelm Scharrelmann, Robert Walter, Alexander Zinn und Bildern von Theodor Herrmann. 16°. 64 S. Hamburg 1910, Alfred Janssen. Broschiert 25 J.

Weihnachts-Bestellzettel über Werke aus dem Verlage von Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha. Quer-Schmal-Folio. 17 Blatt.

Das Heft kann als Weihnachts-Bestellbuch angesprochen werden, denn jedes Blatt enthält neben den abtrennbaren Bestellzetteln einen im Heft zurückbleibenden Streifen, auf dem die bestellten Werke notiert werden können.

Schneider, Max, Dr. phil., Bibliothekar an der Hamburgischen Stadtbibliothek: »Von wem ist das doch?!«. Ein Titelbuch zur Auffindung von Verfassernamen deutscher Literaturwerke. 8°. 538 S. 3. Aufl. 1909. Berlin, Verlag von Eugen Schneider. M 8.—; in Leinen geb. M 9.— ord., in Hlbrz. M 10.— ord.

Titelkenntnis ist nicht nur für den Sortimentsbuchhändler bei Bedienung seiner Kunden von größter Wichtigkeit, sondern auch für den Verleger bei der Wahl von Buchtiteln. Das neue Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb schützt in

seinem § 16 die besondere Bezeichnung einer Druckschrift (Buchtitel) vor mißbräuchlicher Benutzung, die geeignet ist, Verwechslungen hervorzurufen. Es kann die Unterlassung der Benutzung solcher wiederholt gewählten Titel erwirkt werden, was den Vertrieb des betreffenden Buches wesentlich fördern und verteuern wird, aber auch zum Ersatz des Schadens kann der denselben Titel Benutzende verpflichtet werden, wenn er von der Verwechslungsmöglichkeit wußte oder wissen mußte. Seit Jahrzehnten stehen dem Buchhändler — Sortimenter und Verleger — brauchbare Hilfsmittel zur Verfügung, die Titelfeststellungen für die verschiedenen Zwecke — auch bei ungenauen Angaben und lückenhafter Erinnerung — sehr erleichtern. Es braucht nur an Georgs Schlagwortkatalog, an die gut bearbeiteten Register zu den Katalogen von Hinrichs und Kayser, an das jetzt freilich etwas veraltete Titel-Verzeichnis von August Reher (Altona 1887), dann auch an die Schlagwortregister, die Koehler und Volkmann ihren Katalogen beigegeben pflegen, und ähnliche Arbeiten erinnert zu werden. Jetzt liegt nun noch obiges Werk, das in Lieferungen erschien, vollständig vor. Es führt weit über 20 000 Titel oder Gedichtanfänge in alphabetischer Reihenfolge auf und gibt nicht nur den Dichter, sondern auch die Erscheinungszeit, die Art des Werkes und sonstiges Bemerkenswertes über das Buch an. Eine erschöpfende Quelle für den Buchhändler kann ja die fleißige Arbeit allerdings nicht sein, denn unsere schöne Literatur ist viel zu reichhaltig, als daß sie in einem handlichen Buch auf diese Weise bearbeitet werden könnte. Der Verfasser hat sich beschränkt. Außer den besseren Werken und Werkchen hervorragender Schriftsteller sind, wie er im Vorwort sagt, Erscheinungen berücksichtigt, die durch ihre allgemeine Beliebtheit, ihre Geschichte oder durch das Aufsehen, das sie zeitweilig erregten, weiteren Kreisen bekannt wurden. Also ein unbedingt Auskunft gebendes Nachschlagewerk wird es für den Buchhändler nicht sein; aber es wird seine Handbibliothek in willkommener Weise ergänzen, weil es auch alle einzelnen Gedichte und Lieder von Bedeutung, die dem dauernden Gedächtnis der Nachwelt überliefert sind, aufzählt, und zwar von dem grauen Mittelalter bis auf die Gegenwart. Auch ist das Buch, wie alle Schlagwortregister, eine Fundgrube zur Ermittlung aller über einen bestimmten Stoff erschienenen Schriften. Die Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit der Behandlung gewisser Lieblingsstoffe treten in dem Buche öfters anschaulich vor Augen. Für den Buchhändler dürfte es ratsam sein, ein broschiertes Exemplar zu beziehen und es sich durchschließen zu lassen, um wichtige Ergänzungen bequem eintragen zu können. Dabei ist aber das praktische Sachregister zu berücksichtigen, das den Wert des Buches wesentlich erhöht. Es führt nicht nur alle diejenigen wichtigeren Titelbestandteile auf, die die Titelform als Stichworte verwarf, die aber — wie vor allem die Namen — sich dem Gedächtnisse am ehesten einprägen mögen, sondern es vereinigt auch alles Gleichartige, was nach der lexikologischen Anlage des Werkes getrennt werden mußte.

Gute Bücher — Gute Freunde. Eine Auswahl hervorragender Werke der neuen Literatur. — Weihnachts-Katalog von L. Staackmann, Verlag in Leipzig. Kl 4°. VIII, 140 S. mit zahlreichen Abbildungen.

Bilder und Bücher aus dem Verlage von B. G. Teubner in Leipzig. 8°. 16 S. mit Abbildungen.

Jugendchriften und Geschenkwerke aus dem Verlage der Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. 4°. 23 Blatt (als Verlangzettel eingerichtet).

Christlicher Bücherschatz für das Jahr 1909. Illustrierter Weihnachtskatalog fürs evangelische Haus, zugleich Katalog des Vereins von Verlegern christlicher Literatur. Herausgegeben von Dr. phil. Joh. Jeremias, Pfarrer in Limbach, S. XXXI. Jahrgang. 4°. 176 S. m. Abbildungen.

Novitäten und Literaturwerke auf 1910 aus dem Verlage von Julius Zeitler Verlag in Leipzig. 8°. 47 S.

Mitteilung Nr. 2 über neueste Erwerbungen aus verschiedenen Literaturgebieten, zugleich Weihnachts-Katalog von Rudolf Zinke's Antiquariat B. van Groningen in Dresden-A. 8°. 21 S. 494 Nrn.